

Herbizid Winterraps

Sind in Mulchsaaten oder in ungleichmäßigen Beständen noch Ausfallgetreide oder Ackerfuchsschwanz nachzubehandeln, können die unten aufgeführten Präparate eingesetzt werden. Die höheren Aufwandmengen sollten eingesetzt werden, wenn sich das Ausfallgetreide oder die Gräser bereits bestockt haben. Bei einer vorhandenen FOP-Resistenz oder Minderwirkungen in den vergangenen Jahren bei der **Gräserbekämpfung** nach dem Einsatz von Agil S, Fusilade Max, Targa Super/Gramin und Gallant Super ist ein Wirkstoffwechsel dringend angeraten. Es sollte auf die Wirkstoffgruppe der DIMs wie Focus Ultra + Dash oder Select + Radiumix ausgewichen werden.

Ausfallgetreide + Windhalm

Wirkstoffgruppe	Präparat	l/ha	€/ha	Ackerfuchsschwanz, Windhalm	Weizen	Trespe l/ha	Quecke l/ha Auflagen
FOP'S	Agil-S NW 642 1m/ NT - 0m	0,75	24	xxx	xxx	xxx 1,0	Keine Zulassung!
	Gramin + Öl NW 642 1m/ NT 102 75% 0m	0,9 + 1,0	21	xxx	xxx	xxx 1,25	xx 2,0 NT 103 90% 0m

Vegetationsbeginn

BBCH



18



32

Ackerfuchsschwanz + Ausfallgetreide + Windhalm

Wirkstoffgruppe	Präparat	l/ha	€/ha	Ackerfuchsschwanz, Windhalm	Weizen	Trespe l/ha	Quecke l/ha Auflagen
DIM	Focus Aktiv Pack NW 642 1m/ NT - 0m	2,5 + 2,5	73	xxx	xxx	xx(x)	Keine Zulassung im Raps gegen Quecke!

Vegetationsbeginn

BBCH



30



32

Zur Nachbehandlung im Frühjahr gegen Kamille und Klette kann ab Vegetationsbeginn das blattaktive **EFFIGO** eingesetzt werden. Behandlungen mit Effigo müssen vor dem Knospenstadium abgeschlossen sein. Effigo ist mischbar mit Pyrethroiden zur Rüsselerbekämpfung. Vivendi 100 und Lontrel 720 SG haben ausschließlich eine Wirkung gegen Kamille. Im Frühjahr keine Kombinationen mit Gräsermitteln und Wachstumsreglern. Runway und Fox haben keine Zulassung im Frühjahr.

Präparat	kg,l/ha	€/ha	Einsatzzeitpunkt	Kamille	Klettenlabkraut
Effigo NW 642 1m/ NT 101 50% 0m	0,35	45	Nach Vegetationsbeginn bei wüchsigem Wetter!	xx(x)	xx
Vivendi 100 NW 642 1m/ NT 101 50% 0m	0,8 - 1,2	34 - 50		xx(x)	-
Lontrel 720 SG NW 642 1m/ NT 101 50% 0m	0,165	49		xx(x)	-



Insektizid Winterraps

Bei einsetzender Erwärmung (ab 10-12 °C) und Sonnenschein ist mit einem Zuflug von Rapsschädlingen zu rechnen. **Stellen Sie unbedingt Gelbfangschalen auf** (möglichst in Windrichtung zu vorjährigen Rapsschlägen), um den Zuflug zu kontrollieren. Fliegen Rapsglanzkäfer bereits mit zu, kann Trebon 200 ml/ha (B2) eingeplant werden. Die Schadschwellen liegen beim Rapsglanzkäfer bis zum Stadium BBCH 50 in schwachen Beständen bei 4 Käfern pro Pflanze und in kräftigeren Beständen bei 8 Käfern pro Pflanze. Zur Abdeckung des Borbedarfs können 150-300 g/ha (1-2 l/ha Lebosol/Beiselen Bor) zum Insektizid zugesetzt werden.

Schadschwellen:

Rapsstängelrüssler: 10 Käfer/ Gelbschale in 3 Tagen ohne Gitterabdeckung

Kohltriebrüssler: 30 Käfer/ Gelbschale in 3 Tagen ohne Gitterabdeckung

Mit Gitterabdeckung halbieren sich die Schadschwellen

Produkt	Aufwand- menge	Bienen- auflagen	Abstände		Anz. Anwendungen / Vegetation
			Gewässer	Säume	
Karate Zeon	75 ml/ha	B4	5m (90%)	5m (75%)	2
Hunter	150 g/ha	B4	5m (90%)	5m (75%)	1
Shock down	150 ml/ha	B2	5m (90%)	5m (90%)	2
Trebon	200 ml/ha	B2	10m (90%)	0m (50%)	2



B1 = Nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Bestände ausbringen, das gilt auch für Unkräuter!

B2 = Applikation nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr

B4 = Applikation während des täglichen Bienenfluges

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Wachstumsregulierung Winterraps

- Wachstumsregulierung ab einer Wuchshöhe von 25-30 cm
- Temperaturen > 12°C (wüchsige Bedingungen)
- Keine Nachtfröste
- Carax und Toprex besitzen das höchste Einkürzungspotential
- Aufwandmenge an Bestandesdichte, Stickstoffnachlieferung (org. Düngung) und Sorte anpassen

Geringe Lagergefahr, z.B.: Visby, Treffer, SY Alister, PR46W20, SY Saveo, Fencer, Bender, Arrazzo
 Mittlere - hohe Lagergefahr, z.B.: Avatar, Sherlock, DK Exstorm, Hybrirock, Hattrick, Trezzor, Attletick

Helocur* 90% ADM: 1m	0,5 - 1,0	10-20 €	}	B4
Matador* 90% ADM: 1m	0,5 - 1,0	14-28 €		
Carax* 50% ADM: 1m	0,6 - (1,0)	20-34 €		
Toprex* 75% ADM: 1m	0,35 - 0,4	23-27 €		

* = B2 in Mischung mit Pyrethroiden!



32



53

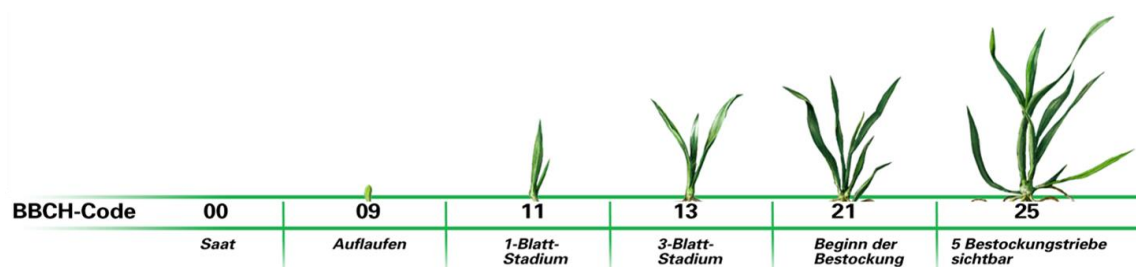
Präparat	Wirkstoff g/l	ab BBCH	max. zugel. Aufwand l/ha	Ein- kürzung*	Phoma lingam*
Folicur	Tebuconazol 250	14 - 18	1,0	xx	+
Matador	Tebuconazol 250 Triadimenol 75	14 - 18	1,0	xx	x
Carax	Metconazol 30 Mepiquat 160	12	1,4	xxx	(x)
Efilor	Metconazol 30 Boscalid 133	12	1,0	x(x)	xx
Tilmor	Prothioconazol 80 Tebuconazol 160	12 - 18	1,2	xx	x
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	14	0,5	xx(x)	x

* Einstufung nach LWK Niedersachsen

Herbizid Wintergetreide

- Getreideherbizidmaßnahmen erst bei beginnendem Pflanzenwachstum durchführen, wenn die Pflanzen nicht mehr unter Witterungsstress stehen.
- Um Resistenzen vorzubeugen robuste Aufwandmengen einsetzen.
- Gräserherbizide solo einsetzen, um Wirkungsverluste zu vermeiden.
- Sulfonyle generell nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen (ca. 3-5 Tage vor und nach der Behandlung).
- Blattaktive Gräserherbizide (z.B. Atlantis WG, Axial 50, Broadway) brauchen zur sicheren Wirkung eine Luftfeuchte > 60 %. Bodenherbizide (z.B. Attribut) benötigen ausreichend Bodenfeuchte.

Kultur	Situation	Unkräuter	Produkt u. Aufwandmengen pro ha	
WG, WW, WR, WT	nach Herbstvorlage, Gräser ausreichend bekämpft	Klettenlabkraut	<u>oder</u> Lodin (180) Tomigan 200	0,5 - 0,6 l 0,4 - 0,5 l
		Kamille, Raps, Knöterich, Kornblume, Mohn	<u>oder</u> Ariane C Primus Perfect	0,75 - 1,0 l 200 ml
		Ehrenpreis, Stief- mütterchen, Taubnessel	<u>oder</u> Artus + Lodin (180) Biathlon 4 D + Dash	50 g + 0,4 l 70 g + 1,0 l
WG	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz	Axial 50	1,2 l
		Nachbehandlung Unkräuter nach 8-10 Tagen siehe oben nach Herbstvorlage, Gräser ausreichend bekämpft		
WW, WT	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz	Atlantis WG + FHS + 30 l AHL oder SSA	400 - 500 g + 0,8 - 1,0 l + 30 l oder 10 kg SSA
		Nachbehandlung Unkräuter nach 10-14 Tagen siehe oben nach Herbstvorlage, Gräser ausreichend bekämpft		
		Ackerfuchsschwanz	Traxos	1,2 l
		Nachbehandlung Unkräuter nach 8-10 Tagen siehe oben nach Herbstvorlage, Gräser ausreichend bekämpft		
SW	Vogelmiere, Klettenlabkraut, Windknöterich, Kamille, Melde		Biathlon 4 D + Dash + U 46 M-Fluid	70 g + 1,0 l + 1,0 l
	Ackerfuchsschwanz		Axial 50	1,2 l



Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de